



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

---

## Orakel oder die Bestimmung der Zukunft Prophets in Residence

Samstag, 30. Oktober bis Sonntag, 7. November täglich von 16 bis 18 Uhr,  
am Montag, 1. November: nur Abendveranstaltung von 19 - 22 Uhr

Einladung zur experimentellen Geschichtsschreibung im Zeughauskino

„Die Gegenwart jeder Gesellschaft wird durch die Zukunftserwartungen bestimmt. Gegenwart ist nichts anderes als die Realisierung von Zukunftserwartungen zwischen Furcht und Zittern einerseits, Entwicklungsenthusiasmus und Beschwörung von Wunscherfüllung andererseits. Für alle Fälle sind zuständig Propheten, Parteiprogrammatiker, Entwicklungsprognostiker wie Wirtschaftsweise, Steuerschätzer und Börsianer. Aber Hoffen und Harren halten manchen zum Narren, besagt die Volksweisheit. Nur Historiker vermitteln sinnvoll zwischen Gegenwart und Zukunft. Denn alles geschichtlich Gewesene war einmal Zukunft. Und unsere Zukunft ist die Vergangenheit von Übermorgen. Jeder Historiker erfasst grundsätzlich Relationen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Nachhinein und Vorhinein. Geschichtswissenschaft ist also Zukunftsforschung.“ (Bazon Brock).

**Pythagoras in Delphi** - ein szenischer Vortrag mit *Nikolay und Galina Skryl, Reto Schölly, Martina Schettina und Bazon Brock*

Farbe, Zahl und Raum - Nikolay und Galina Skryl präsentieren das Einheitsprinzip der Natur: Warum Eier keine Tetraeder sind und wie das Gravitationsmodell den Urknall erklärt. Reto Schölly beschreibt die kybernetischen Wechselwirkungen zwischen Orakeln, Menschen und Göttern. Martina Schettina als Pythia erklärt die Mathematik des Pythagoras und spricht nach dem Willen Apollons dem Publikum das Orakel.

und

**„hacken als form der erkenntnis. das orakel zu weh!weh!weh!“** mit *rebell.tv, Stefan M. Seydel und Tina Piazza*

Für April 2011 ist eine Fortsetzung geplant mit:

**Optionalismus: Leben aus der Antizipation von Möglichkeiten** mit *Bazon Brock, Peter Weibel und Walter Fanta* (in der Rolle von Robert Musil)

und

**Luthers Apfelbäumchen:** Kraft des Beginnes durch Denken des Endes – Training im apokalyptischen Denken, um Optimismus zu begründen mit *Bazon Brock, Peter Sloterdijk und Wolfgang Sofsky*

Ort: Zeughauskino / Eingang Wasserseite  
Am Zeughaus 1-3, 10117 Berlin  
Eintritt frei